Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09258787

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Heinrich-Heine-Straße 38

Gem. * Fl-stck. * Flur Böhlitz-Ehrenberg * 149r

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putz-Klinker-Fassade, Tordurchfahrt, Tordurchfahrtstür und Innenausstattung aus der Erbauungszeit, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Am 17. April 1901 erhielt die Königliche Amtshauptmannschaft den Antrag zur Erbauung eines Wohnhauses und Nebengebäudes von Otto Mertens. Für die Ausführung stand Baumeister Hermann Heßner zur Verfügung. Bereits im Dezember erfolgte die Schlußprüfung. Hinter der im Parterre verputzten, in den oberen Stockwerken verklinkerten Fassade lagen jeweils zwei Wohnungen mit Vorplatz, Küche, drei Zimmern. Für den rückwärtigen Hauszugang gelangte im Erdgeschoss zudem ein Durchgang zur Einrichtung. Straßentypisch ist dem Grundstück ein Vorgarten mit Einfriedung vorgelagert. Dem im Historismus entwickelten Fassadenschema sind moderne Jugendstildekorationen aus Stuck beigefügt, so Platten mit Blüten und Laubwerk in den Spiegeln über den Fenstern der Beletage, Konsolen im Traufbereich und, etwas kleiner, Gusskonsolen unter den Sohlbänken der beidne oberen Stockwerke. Sanierung im Jahr 2000 mit gleichzeitigem hofseitigen Balkonanbau und weitgehend ursprünglicher Erhaltung der Mansardzone des Daches. Erhalten sind Details der Ausstattung. Als Zeugnis mehrgeschossigen Mietshausbaus an der Wende zum 20. Jahrhundert besitzt das Haus einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2017, 2019

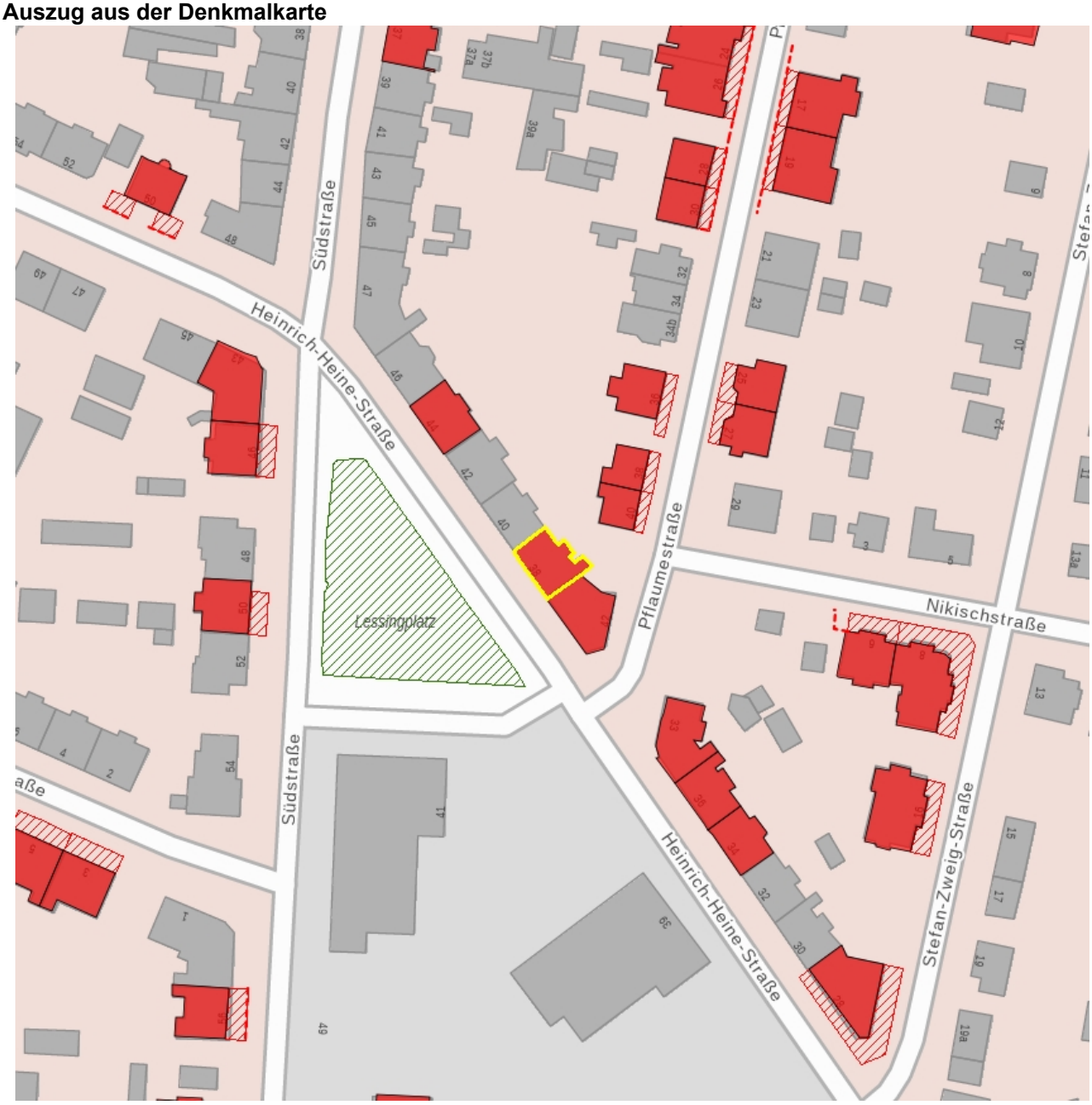
Datierung 1901 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09258787 B**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.